

"Ghost - Nachricht von Sam" in einer hochemotionalen Jugendfassung

Die Kusinen Pen und Dice - eigentlich von ihren Eltern mit den Vornamen Penelope und Candice bedacht - sind mehr als zwei junge Mädchen, die durch eine Blutslinie miteinander verbunden sind. Freundschaft ist das Band, das sie in guten wie schlechten Zeiten zusammenhält. Und das ist auch dringend notwendig, denn nachdem Pen von einem Baum stürzt, ändert sich das Leben der beiden grundlegend. Der Schrecken über diesen Unfall dauert zwar nur wenige Minuten, brennt sich aber in Dice Herz ein wie ein flammendes Schwert und gibt ihr das Gefühl, einer kleinen Ohnmacht nahe zu sein. Schuld daran könnte allerdings auch ein gewisser Sinclair Youngblood Powers sein, der als Geist in Pens Körper fährt und verzweifelt versucht, Dice etwas mitzuteilen.

Es handelt sich um einen jungen Mann, der vor vielen, vielen Jahren seinen Tod durch den Strick gefunden hat. Damals hatte er eine Liebschaft mit einer Farmerstochter und stellte sich damit weit über seinen Rang als Halb-Indianer. Zur Strafe dafür musste er sterben. Seit langem ist Sinclair auf der Suche nach einem Körper, um seine Rache an den Kindern der Kinder seiner Mörder zu nehmen. Und auch wenn sich die Zeiten längst geändert haben, so doch nicht die Bedürfnisse der Menschen, denen es vor allen anderen nach Spaß und Vergnügen drängt. Aus normalen Teenagern werden plötzlich zügellose Partymenschen, die eine Spur der Verwüstung mit sich ziehen. Einzig Dice ahnt den Schrecken, der von ihrem neuen Freund ausgeht und unternimmt einen waghalsigen Plan: Pens Exorzismus. Doch kaum ist das Ritual vollzogen, umwirft die dunkle Nacht den blauen Himmel.

Dice unterläuft ein schwerwiegender Fehler, denn mit ihrer "Teufelsaustreibung" lässt sie den Geist Sinclairs frei und gibt ihm seinen Körper zurück. Es lässt sich auch für sie nicht leugnen, dass dieser von überaus attraktiver Gestalt ist und damit die Frauen gleich reihenweise zu betören weiß. In der Stadt bricht ein Sturm los, dem selbst Dice nichts entgegenstellen zu hat. Vielmehr ist es, als sei sie - wie all die anderen - Sinclair bedingungslos verfallen. Hat sie sich doch Hals über Kopf in ihn verliebt. Doch eine Zukunft scheint unmöglich für sie beide ...

Bei der Lektüre von "Ohnmächtig" sollte man sich - ungelogen - gut in Acht nehmen, denn diesem Roman gelingt es mit seiner Sprache, den Leser umzuhaufen und dunkle Bilder aus dessen tiefster Seele heraufzubeschwören. Und doch bringt Nina Malkin dem Rezipienten ein großartiges Vergnügen ins Haus, denn die Liebesgeschichte ist wie ein turbulentes (Gefühls-)Karussell, das sich fortwährend dreht und einen mit sich fortzieht. Das vorliegende Buch gehört definitiv zu den Bächern, die eine Brücke zwischen der jungen und der älteren Generation schlägt, indem es Leser jedes Alters hervorragend unterhält und ihnen Kurzweile bereitet. Und das nicht nur jene, die ein Herz für Chick lit mit paranormalen Elementen haben.

Susann Fleischer 09.05.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)